



*PUSTERWALD*

*KURIER*

**Gemeindenachrichten Pusterwald    Ausgabe: Dezember 2011    Amtliche Mitteilung**

**Fertigstellung der Goldwaschanlage**



**Die neue Reihenhuisanlage konnte den Mietern übergeben werden**





### Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Viel zu schnell geht wieder ein Jahr zu Ende. Wir können uns in gewohnter Weise auf das Fest der Familie, die Weihnachtszeit und den folgenden Jahreswechsel vorbereiten.

Die weltweite Krise, aber auch die damit verbundenen Probleme der heimischen Wirtschaft und der Banken haben die Steuereinnahmen verringert und auch den notwendigen finanziellen Spielraum der Länder und Gemeinden dramatisch beeinflusst. Aufgrund dieser Entwicklung wird es zumindest in den nächsten Jahren sehr schwierig werden, Projekte und Vorhaben umzusetzen bzw. diese zu finanzieren.

Der gewohnt sparsame Umgang mit den Finanzen hat sich in unserer schönen Gemeinde als goldrichtig erwiesen. Trotz der nicht sehr guten finanziellen Lage konnten einige Vorhaben realisiert werden.

### Nahversorgung

In den vorigen Herbst- und Wintermonaten haben wir alle gemerkt, dass unser Ort stetig stiller und das Dorfleben (Kommunikation, ...) immer weniger wurde. Der Grund dafür war nicht nur die Stille in der Natur sondern dass das Geschäft geschlossen hatte. Deshalb wurde von Seiten der Gemeinde alles mögliche versucht, dass das Nahversorgergeschäft so schnell wie möglich wieder aufsperrt und auch offen bleibt. Es wurden viele Gespräche geführt und viel diskutiert um einen neuen Geschäftsführer bzw. Nachfolger oder ähnliches zu finden. Seit Mitte März 2011 können wir nun dank Gerti Pirker wieder in Pusterwald einkaufen. Frau Pirker führt das Geschäft mit ihrem Mann und ihrem Team mit sehr viel Engagement und Liebe.

Bereits bei der Eröffnung ist ein sehr wichtiger Satz ausgesprochen worden: „Unser/Ihr/Dein Nahversorger hat nicht alles, was man will. Aber er hat alles, was man braucht.“

Unterstützen wir alle Gerti Pirker auch weiterhin durch unser Einkauf. Denn nur so erhalten wir unser Kaufgeschäft in Pusterwald.



### Goldwaschanlage

Die Goldwaschanlage ist nun nach ca. 1,5jähriger Planungs- und Bauzeit im Juni dieses Jahres feierlich eröffnet worden. Neben heimischen Firmen haben auch einige Privatpersonen geholfen, dass die Goldwaschanlage sowohl für uns Einheimische als auch für Gäste aus Nah und Fern ein attraktives Ausflugsziel wird. Jeder hat versucht mit seinen Ideen aus einem alten Bauernhaus ein wunderschönes Holzgebäude zu gestalten. Hier nochmals einen herzlichen Dank an alle, die ihre Ideen eingebracht und tatkräftig mitgeholfen haben – insbesondere Theo Poier.

Die gesamten Baukosten wurden von der Gemeinde finanziert, wofür wir von verschiedenen Stellen (Land Steiermark, EU, usw.) Förderungen bzw. Geldmittel erhalten haben.

Die Goldwaschanlage wurde an die Goldwaschanlage Diethart KG verpachtet. Wir wünschen den Pächtern viel Freude und geschäftlichen Erfolg.





### ■ Reihenhäuser

Im September 2010 wurde mit den Grabungsarbeiten für das Reihenhäuser im Falbweg begonnen. Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann hat für die Gemeinde Pusterwald die

Betreuung des Gemeindehauses übernommen und sämtliche Planungs- und Bauarbeiten koordiniert. Nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit mit großteils heimischen Firmen, konnte am 25. August 2011 das Reihenhäuser seiner Bestimmung übergeben werden

und 5 Familien in ihr neues Heim einziehen. Wir hoffen, dass sich die neuen Bewohner in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen und wünschen ihnen alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!



v.l.n.r.: Kanonikus Dr. Simon Poier, Dir. Dr. Schwaiger und BM Ing. Mitteregger von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, GR Matthias Poier, BM Ing. Mario Griesenauer als Vertreter für das Generalunternehmen Stvarnik Bau GmbH, Markus Poier mit Anja Strasser, GR KR Herfried Gruber, Vizebgm. Martin Poier, GK Simon Kogler, Patrick Poier und Ramona Koini mit Sohn Tobias, Martin Poier und Monja Poier, GR Theo Poier, Bernhard und Ilse Poier, Thomas und Kerstin Poier, Bgm. Julius Koini, LAbg. ÖR Peter Rieser, ganz vorne: Max Poier mit seiner Harmonika



### ■ Wasserversorgung

Schon länger wurde bemerkt, dass es im unteren Dorfbereich ein Druckproblem bei der Wasserversorgung gab. Vizebgm. Martin Poier ging der Sache auf den Grund und im Bereich des Wachtergrabens konnte die Ursache entdeckt werden – ein alter Schieber war teilweise zugekehrt und zu asphaltiert. Wegen der tief gelegenen Leitung mussten die Bauarbeiten einer Baufirma übergeben werden, welche den Schieber entfernte und die Wasserleitung unter dem Wachtergraben erneuerte.

### ■ Gemeindegewege

In unserer Gemeinde sind wir heuer Gott sei Dank von großen Unwettern und Katastrophenschäden verschont geblieben. Die Gemeindegewege sind somit auch nicht drastisch in Mitleidenschaft gezogen worden. Um die Sicherheit für die Autofahrer und Fußgänger zu gewährleisten, wurden die Holzbrücken im Fuchsgraben, Gaschbach und im Scharnitzgraben saniert.

Im Zuge von Asphaltierungsarbeiten wurden im Falbweg und im Wiesenweg Teile der Gemeindegewege neu asphaltiert und auch die Fuchsgrabenbrücke wurde mit einer neuen Asphaltdecke versehen sowie die Betonbauteile ausgebessert.



### ■ Kabelfernsehanlage

Aufgrund österreichweiter technischer Erneuerungen an den Fernsehsatelliten war es notwendig unsere Kabelfernsehanlage von analog auf digital umzustellen. Im Jahr 2012 kommt es am 30. April aufgrund eines EU-Bescheides zur Abschaltung aller analogen Satelliten-Transponder. Bis dahin werden die 3 analogen TV-Programme und 280 digitale Radio und TV-Programme angeboten. Weiters wurde hochauflösendes Fernsehen (HD-TV) mit derzeit 7 HD-TV Programmen (weitere sind geplant) in das Programmangebot integriert.

Diese Umstellung war mit Investitionskosten an der Kopfstation im Gemeindeamt sowie bei den Verstärkern entlang der Kabelstrecke verbunden. Die Kosten dafür übernahm Peter Sattler, welcher die gesamte Betreuung für die Kabelfernsehanlage übertragen bekommen hat. Er wird die laufende und unkomplizierte Anpassung an die laufenden Entwicklungen der neuen Fernsehwelt gewährleisten. Danke Peter, für deinen Einsatz und dein Engagement.

### ■ Kleinregion Pölstal

Für viel Gesprächsstoff sorgt zurzeit in unserem Steirerland die Gemeindestrukturreform. Man sollte Reformen grundsätzlich positiv sehen sofern sie sinnvoll sind. Meiner Meinung nach könnte man auf Bundes- und Landesebene sowie bei einigen anderen Stellen den Sparstift ansetzen. Will man den ländlichen Raum ausdünnen und auch noch unsere letzten Anlaufstellen wegrationalisieren? Die acht Gemeinden der Kleinregion Pölstal haben beschlossen, noch stärker als bisher zusammenzuarbeiten und wenn es Sinn macht, einen Gemeindeverband zu gründen. Wir alle sind aber gegen die Gemeindezusammenlegungen. Ich glaube, dass der kulturelle Schaden durch eine Zusammenlegung exponierter und entlegener Gemeinden, wie Pusterwald, wo das nächste Gemeindeamt 10 km entfernt ist, viel größer und nie wieder gut zu machen wäre, als der Gewinn, wenn überhaupt einer zu erzielen ist.

### ■ Altstoffsammelzentrum Oberes Pölstal und Tierkörperverwertungszelle

Das Altstoffsammelzentrum Oberes Pölstal ist heuer im Winter in das neue Objekt übersiedelt.

Die neue Zelle für kleinere Tierkadaver ist beim ASZ Oberes Pölstal bereits in Betrieb.

■ Mit dem Bau des **Tierheimes Knittelfeld** wurde heuer begonnen und es soll nächstes Jahr eröffnet werden. Auch dafür hat die Gemeinde einen einmaligen Beitrag geleistet.

■ Im Gemeindegebiet Pusterwald wurden entlang des Pusterwaldbaches **Hochwasserabflussberechnungen** im Auftrag des Landes Steiermark durchgeführt. Diese Hochwasserabflussberechnungen stellen eine wichtige Grundlage für die Raumplanung dar. Zusammenhängende Gewässerabschnitte werden gemeinsam betrachtet um Kenntnis über das Abflussgeschehen bzw. über Rückhaltefunktionen von Abflussräumen zu erhalten. Nur mit dem Wissen über eine mögliche Gefährdung können Schäden bei einem Hochwasserereignis vermieden werden. Dies betrifft einerseits den Schutz von bestehenden Objekten und andererseits die Freihaltung von Abflussräumen.

■ Betreffend den **Ausbau des Schigebietes Lachtal** nach Pusterwald haben wir nicht nur Gespräche geführt sondern es wurde das betroffene Gebiet auch vor Ort besichtigt und begangen. Es bedarf aber noch einiger Gespräche und Planungsmaßnahmen um den nächsten Schritt vollziehen zu können. Im kommenden Winter werden die Schneelage, die Windverhältnisse sowie die Schneeverfrachtungen, eine Abfahrt nach Pusterwald betreffend, verstärkt beobachtet werden.

■ Die Tauernwindkraftanlagen GmbH möchte ein neues Windrad beim Tauernwindpark auf Pusterwalder Gemeindegebiet errichten. Dafür war und ist es notwendig den **Flächenwidmungsplan samt Örtlichem Entwicklungskonzept** zu ändern.



■ Herzliche Gratulation der Freiwilligen Feuerwehr Pusterwald – Bewerbungsgruppe I, welche heuer wieder den Landessieg in Bronze B und Silber B holte sowie zum erfolgreichen Abschluss der Branddienstleistungsprüfung in Gold. Natürlich auch dem Musikverein Pusterwald zum sehr guten Erfolg bei der Marschwertung in Unzmarkt in der höchsten Stufe E herzlichen Glückwunsch. Allen Teilnehmern bei den diversen Wettbewerben auf Orts-, Bezirks- und Landesebene herzlichen Glückwunsch zu den hervorragenden Leistungen.

■ Wie in den letzten Jahren wurden auch heuer der Besamungszuschuss, die Pendlerbeihilfe, die Biomasse- und Solarförderungen, die Vereinsförderungen, die Förderung für Schulveranstaltungen (Sprach-, Sport-, Wienwoche) ausbezahlt. Weiters wurden die Kosten für den Schulkinder- und Kindergartenkindertransport, für die Tierkörperentsorgung bzw. -verwertung zur Gänze übernommen.

Neben der Realisierung der oben angeführten Projekte und Vorhaben sind auch die Anliegen jedes einzelnen Gemeindegürgers ernst genommen bzw. aufgegriffen worden. Es liegt auch in meinem bzw. unserem Interesse dies auch in Zukunft so zu handhaben.

Weitere Vorhaben, die im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren geplant sind:

- Hochwasserschutz Zistl
- Sanierung Bachmauer entlang des Pusterwaldbaches im Ortsbereich
- Sanierung Gemeindehaus Pusterwald
- Wasserversorgungsanlage
- Erhaltung der Infrastruktur
- Investition in erneuerbare Energien

Danke an alle, die ihre Häuser mit **Blumen** verschönern für die schätzenswerte Arbeit und Danke allen, die mithelfen die öffentlichen Anlagen zu pflegen. Die wunderschöne Blumenpracht steigert das Wohlbefinden unser Mitbürger und auch der Touristen in unserer Gemeinde. Nebenstehende Personen wurden beim Landesbewerb angemeldet und errangen folgende Platzierung:

### Danke...

... dem Vizebgm. Martin Poier und Kassier Simon Kogler sowie bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit

... meinen Mitarbeiterinnen Sabine, Vera und Lisi

... Dir. Andrea Beren und dem gesamten Lehrpersonal

... den Kindergärtnerinnen Claudia und Monika

... allen, die sich für Kultur, Brauchtum und Tradition sich im Ort zu Verfügung stellen

... den Führungskräften in den örtlichen Körperschaften sowie allen Verantwortungsträgern in den Vereinen bzw. in der Pfarre

... jenen Grundbesitzern, die ihre Grundstücke für die öffentliche Benützung freigeben

... den Schneeräumern und allen, die mitgestalten, mithelfen, mitorganisieren sowie allen die immer bereit sind mitzuarbeiten

... denjenigen, die ihre Angehörigen pflegen und ihnen beistehen

... allen Baufirmen, die für uns tätig waren und ihre Arbeiten sehr gut und prompt erledigt haben.

... Straßenmeister Johann Petzl und seinen Mitarbeitern in der Straßenmeisterei Scheiffling für das gute Miteinander

... meinen Ansprechpartnern auf Bezirks- und Landesebene

... der BH Judenburg mit Frau Hofrat Mag. Ulrike Buchacher und allen Mitarbeitern

... der BBL Judenburg – an der Spitze Hofrat DI Elfriede Pigl-Kapfenberger und ihrem gesamten Team

... den Landesräten und für uns zuständigen Landtagsabgeordneten

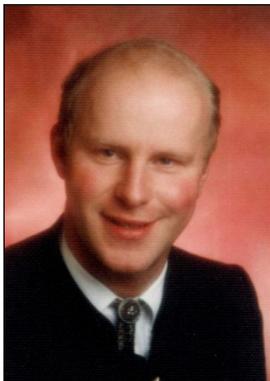
... LH Stv. Hermann Schützenhöfer und seinem Büro, für die tatkräftige aber auch finanzielle Unterstützung

Ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünscht im Namen aller Gemeindegandatare

*Bürgermeister Julius Koini*



Anerkennung	Maria Kogler	vlg. Simbürger	Pusterwald 29	Bauernhof
Bronze	Josef und Andrea Horn Horn Holz KG	vlg. Schnabl	Pusterwald 39	Gewerbe
Bronze	Marlene Poier	GH Jagawirt	Pusterwald 57	Gaststätten und Hotels
Bronze	Gerti und Franz Poier		Pusterwald 121	Haus mit Vorgarten
Bronze	Wiesenweg Siedlung		Wiesenweg 2, 3, 4, 6, 9	Siedlung



### Was bringt uns die Zukunft!

Geschätzte Gemeindebürger, ich möchte mich mit dem Thema Gemeindezusammenlegung beschäftigen. Im ganzen Land spricht man von Reformen, Einsparungen und Zusammenlegungen.

Die Bezirke Judenburg und Knittelfeld werden zum Bezirk Murtal. Hier merken wir vielleicht noch nichts. Die Amtswege bleiben die gleichen. Wie viel eingespart wird, kann bis heute keiner sagen.

Bei der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft wird derzeit noch gefeilscht, wo der Standort sein wird. Ich gehe aber davon aus, dass er in Judenburg sein wird, weil die meisten Behörden auch in Judenburg angesiedelt sind. Judenburg hat auch mehr landwirtschaftliche Betriebe und liegt auch zentral. Hier erkennt man das Einsparungspotenzial.

Auf Gemeindeebene wurde einfach gesagt es müssen Gemeindezusammenlegungen stattfinden, ohne hier Einsparungspotenziale zu nennen. Wie viele Zusammenlegungen es sein werden, steht in den Sternen, aber eine große Anzahl soll es schon sein, laut unserer Landespolitiker. Wir haben uns vor einigen Jahren mit unseren Nachbargemeinden zur Kleinregion Pölstal zusammengeschlossen. 8 Gemeinden von Hohentauern bis Pöls arbeiten schon überregional sehr gut zusammen. Ich bin hier der Meinung, dass diese Zusammenarbeit noch weiter ausgebaut werden sollte. Würden diese Gemeinden zusammen geschlossen – was würde das für Pusterwald bedeuten?

Hier ein paar Überlegungen von meiner Seite:

■ Das Gemeindeamt würde geschlossen werden. Es würde keine Anlaufstelle für etwaige Bürgerbelange geben. Na gut, viele würden sagen ich fahre jeden Tag zur Arbeit und erledige meine Angelegenheiten in Möderbrugg. Was machen aber alle übrigen?

■ Das zweite wäre wohl die Schließung des Kindergartens und der Schule, weil es auch hier Einsparungspotenziale gibt. Hier kann man sagen früher oder später ist es sowieso so weit, weil wir vielleicht zu wenige Kinder haben werden, um diese Einrichtungen zu erhalten. Wenn die Kleinen aber schon auspendeln müssen, verlieren sie den Bezug zur Heimat. Wie schön ist es, wenn unsere Kinder zu Erntedank mitmachen oder sonstige festliche Veranstaltungen umrahmen.

■ Brauchen wir dann noch eine Feuerwehr, eine Musik um nur einige zu nennen? Unser so gut funktionierendes Vereinsleben würde sicherlich auch darunter leiden.

Würden wir uns, wenn wir keine eigene Gemeinde mehr hätten, dann auch so für unsere Vereine einsetzen wie jetzt?

Wenn wir keine Kommunikationsstätten mehr haben?

Warum soll man eigentlich noch in Pusterwald bleiben?

Warum sollen junge Menschen sich hier ansiedeln?

Ist es in Pusterwald noch lebenswert?

Wenn wir die Jugend verlieren, dann verlieren wir früher oder später auch unsere Heimat!

Was sparen wir uns wirklich ein?

Einen Bürgermeister, Vizebürgermeister, einen Kassier und die Gemeindestube oder noch mehr?

Wer macht dann all diese Arbeiten?

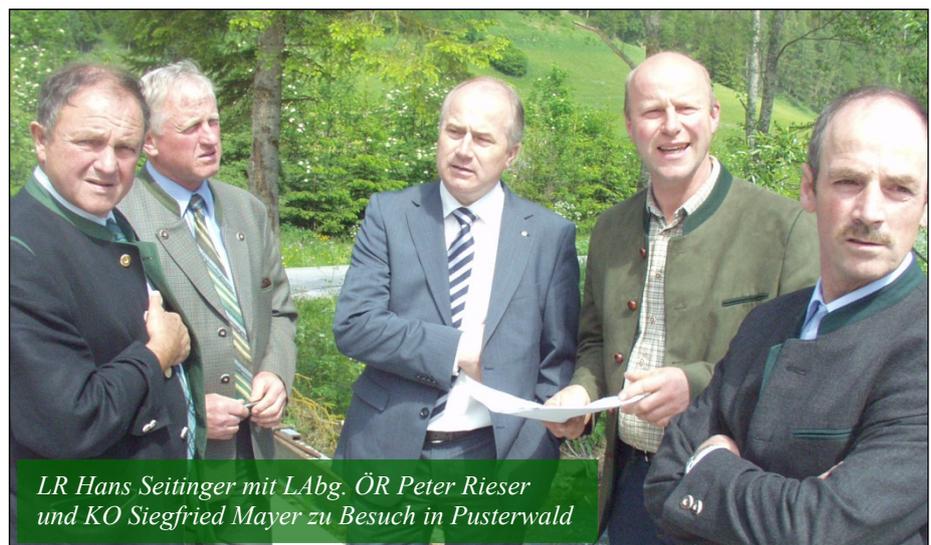
Wir brauchen dann sicherlich einen Gemeindebediensteten, der diverse Arbeiten verrichtet. Viele Arbeiten müssten von Firmen erledigt werden und das zu viel höheren Preisen, als wir sie jetzt mit unseren Pusterwaldern machen. Wir wissen alle, dass es in größeren Gemeinden viel höhere Verwaltungskosten gibt, als in kleinen Gemeinden.

Sind Gemeindezusammenlegungen die Antwort auf das, was uns die Politiker immer versprechen, nämlich die Stärkung unseres ländlichen Raumes? Ich glaube es nicht.

Ich habe versucht einige Argumente aufzuzählen, warum ich persönlich gegen eine Zusammenlegung eintrete. Jeder einzelne kann für sich selbst Schlüsse daraus ziehen. Es werden in nächster Zukunft sicherlich viele Diskussionen stattfinden. Wir werden und müssen uns dieser Herausforderung offen stellen.

Geschätzte Bevölkerung von Pusterwald zum Schluss sage ich **allen** einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Ich wünsche alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2012!

*Euer  
Vizebgm. Martin Poier*



LR Hans Seitinger mit Labg. ÖR Peter Rieser und KO Siegfried Mayer zu Besuch in Pusterwald



### Gemeindezusammenlegungen, sinnvoll oder nicht sinnvoll?

Die Debatte über die Zusammenlegung von Gemeinden ist ja voll im Gang. Es gibt natürlich Argumente, die dafür sprechen, aber auch viele Punkte die gegen eine Zusammenlegung sprechen.

Ein oft falsch dargestelltes Bild ist die Anzahl der Gemeindemitarbeiter. Es ist in der Praxis nicht so, dass kleinere Gemeinden im Verhältnis zu größeren, mehr Mitarbeiter haben. Je größer die Einwohnerzahl, desto größer auch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl. Wieso ist das so?

Hier liegt der Vorteil ganz klar in der Ehrenamtlichkeit der Bevölkerung. Das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gemeinde spielt hier eine entscheidende Rolle. Fehlt dieses Identifikationsmerkmal, geht auch das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung verloren. Dies spiegelt sich auch bei den Kosten für Verwaltung und Mandatäre wieder.

Während kleine Gemeinden im Durchschnitt pro Jahr dafür 266,00 Euro pro Einwohner ausgeben, liegt der Betrag bei größeren Gemeinden bei 433,00 Euro pro Einwohner und Jahr.

Aber nichts spricht gegen eine engere Zusammenarbeit unter den Nachbargemeinden. Viele Aufgaben können hier sinnvoll verteilt werden. Wir denken hier an Verwaltungsgemeinschaften, wo teilweise durchaus gemeindeübergreifende Kooperationen sinnvoll sind. Da, wo Kosteneinsparungen zu erzielen sind, spricht nichts dagegen.

Spannend wird es ja auch, was die neue Schulreform bringen wird. Am Beispiel Bretstein hat man gesehen, dass hier nicht die Kostenseite im Vordergrund steht. Vielmehr geht es darum, den Steirerinnen und Steirern zu sagen – wir haben wieder so und so viele Schulen im Land geschlossen. Hier sind wir Freiheitlichen strikt für die Aufrechterhaltung der Kleinstschulen. Wieso denkt man nicht nach, wie sinnvoll und zeitgemäß die Bezirksschulinspektoren heute noch sind. Braucht die Steiermark 23 Bezirksschulinspektoren? Die Schließung einer Stelle davon bringt ca. 100.000,00 Euro Einsparung im Jahr.

Wo bleibt die viel versprochene Verwaltungsreform? Brauchen wir neun Bundesländer? Brauchen wir den Bundesrat? Brauchen wir über 180 Nationalratsabgeordnete?

Aus unserer Sicht durchaus zu begrüßen ist die Zusammenlegung der Bezirke. Wichtig ist, dass nun diese Punkte auch umgesetzt werden und nicht immer klein nachgegeben wird. Wie zum Beispiel bei den Bezirksschulinspektoren – da bleiben wieder beide Posten erhalten.

Ein sehr wichtiger Punkt ist auch die Aufrechterhaltung der verschiedensten Traditionen in einer Gemeinde durch die Vereine. Ob Musik, ob Feuerwehr, ob Sportverein, ob Pfarrgemeinderat usw. alle sind von den ehrenamtlichen Mitgliedern abhängig. Eine Zusammenlegung reduziert diesen Einsatz der Bevölkerung enorm und würde das ganze Leben in unserer Gemeinde verändern. In den Städten wird viel Geld für Berufsfeuerwehren ausgegeben – da ist kein ehrenamtlicher Mitarbeiter mehr zu finden.

Liebe Pusterwalder/innen, wir Freiheitlichen wünschen euch allen ein geruhiges Weihnachtsfest und ein Jahr 2012, das ganz euren Vorstellungen entspricht.

Wir sind gerne für euch da, wann immer ihr Fragen habt.

*Euer  
Gemeindekassier Simon Kogler*

*Euer  
Gemeinderat Herfried Gruber*





### KINDER UND KUNST – TAUCHEN WIR EIN IN DIE WELT DER FARBEN:

Zu Beginn des vorigen Kindergartenjahres entstand der Wunsch, den Kindern die **Welt der Farben** näher zu bringen und daraus ein eigenes Projektthema zu machen.

**Die ästhetische (altgr. „aisthesis“ = mit allen Sinnen wahrnehmen) Bildung als Teil der elementaren Bildung geht davon aus, dass das Denken in Bildern die Grundlage für Prozesse des Gestaltens und Ausgestaltens ist.**

Eigene künstlerische Gestaltungsprozesse unterstützten Kinder dabei, ihre Wahrnehmungen zu strukturieren und ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen.

**Im ästhetischen Bereich wird Kreativität in verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen deutlich, wie im bildnerischen und plastischen Gestalten, im darstellenden Spiel, im Tanz, in der Mediengestaltung sowie in der Auseinandersetzung mit Musik und Sprache.**

Während unserer Projektdurchführung konnten die Kinder unterschiedlichste Techniken, Farben, Materialien (Ton, Modelliermasse, Spachtelmasse, Holz) kennen lernen, Farbexperimente durchführen und erforschen und sie hatten auch die Gelegenheit, sich sowohl mit Kunstwerken, Künstlern und den unterschiedlichen Gestaltungsprozessen auseinander zu setzen.

**Kreativität schenkt Glücksgefühle, Selbstwert und Lebensfreude. Der Prozess des Gestaltens ist oft viel wichtiger als das Ergebnis. Durch den Einsatz von Farben drücken sich die Kinder aus.**

Wenn Kinder malen, formen, kneten und matschen sind sie meist besonders entspannt und versinken oft in ihrem Tun.

Kinder malen gern und oft und lernen so die Welt der Farben kennen. Beim Malen wurde den Kindern Freiraum für spielerischen und kreativen Umgang mit ihren Vorstellungen, Ideen und den vorbereiteten Materialien gegeben. Das sichtbare, bleibende Ergebnis förderte

das Selbstbewusstsein der Kinder. **Jeder neue Schritt, jede neu erlangte Fertigkeit ist wichtig.**

Tag für Tag entstanden so viele Bilder und Werkstücke, die gerahmt und aufgehängt zusammen mit den Werken der Volksschule bei der „Vernissage“ den Pusterwaldern gezeigt wurden.

**„Ich brauchte vier Jahre lang, um wie Raffael zu malen, aber ein Leben lang um wie ein Kind zu malen“ (Pablo Picasso).**

Durch unsere Spielangebote und die sprachliche Begleitung konnten die Kinder auch im Freispiel an Farben

herangeführt werden: **Märchen und Geschichten, Lieder, Bewegungsspiele und Tänze, Gesellschaftsspiele und Turneinheiten rund um die Welt der Farben konnten die Kinder begeistern.**

**Den Abschluss unseres Projektes bildete das Kindergartenfest unter dem Motto „Willkommen im Farbenland“.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude mit euren Kindern wünscht euch eure

*Kindergärtnerin Claudia*



*Abschlussfest*



*Tanz der Regenbogenvögel*



*Malen*



*Vernissage*



*Plastilin*



## Wir sind gerne kreativ

Kreativität heißt: Erfinden, experimentieren, Risiken eingehen, Regeln brechen, Fehler machen und Spaß haben. *(Mary Lou Cook)*

Kreativität spielt in der Schule eine große Rolle. Lernen soll eigentlich all das sein, was in diesem Zitat beschrieben wird.

Die SchülerInnen, Eltern, Elternvertreter und Lehrerinnen bemühten sich auch heuer wieder sehr kreativ zu sein. Neben den üblichen schulischen Aktivitäten stand heuer die Kreativität im bildnerischen Bereich besonders im Vordergrund. Die Kinder gestalteten mit Künstlern des Ortes in einem Ganzjahresprojekt viele beeindruckende Werke, die sie am Ende des Schuljahres in einer Vernissage präsentierten. Da sich auch der Kindergarten mit seinem Projekt „Farbe“ an der Ausstellung beteiligte und dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und des Schulforums wurde diese Veranstaltung in jeder Hinsicht ein großer Erfolg. Wie die Kinder die Kunststunden mit den Künstlern erlebt haben, erzählen sie in der folgenden gemeinsam erarbeiteten Geschichte selbst:



Wir haben viel Spaß gehabt.

Interessante Bilder haben wir gemalt.

Ruhig und aufmerksam hörten wir den Künstlern vorher zu.

Sie brachten uns viel Neues bei.

In jeder Einheit arbeiteten wir mit einem anderen Künstler.

Nach Weihnachten zeigte uns Frau Oth wie man mit Acrylfarben malt.

Die Künstlerin brachte viele Bilder und Vorlagen mit und wir legten gleich los.

Gerti Pirker lehrte uns wie man mit Spachtelmasse ein Kunstwerk gestaltet.

Es war danach viel zu putzen, aber es war lustig mit der Masse herumzulecksen.

Richtig viele Muster ritzten wir in unsere Kunstwerke und bemalten sie auch bunt.

Nach ein paar Wochen kam Agnes Eiwegger und malte mit uns Aquarelle.

Es war eine sehr wässrige Angelegenheit.

Kaninchen, Pferde, Blumen und Pustebilder malten wir und noch vieles mehr.

Richtig schöne Kunstwerke sind dabei entstanden.

Einige Zeit später kam Peter Kogler und zeigte uns wie man „perspektivisch“ zeichnet.

Alle haben es geschafft, obwohl es sehr schwer aussah.

Tief in uns fühlten wir uns wie ein Künstler.

In dieser Stunde sind wirklich interessante 3 D Bilder entstanden.

Viel Spaß hatten wir mit allen Künstlern und wir sagen allen ein großes „Danke schön“.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des vergangenen Schuljahres beigetragen haben, wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012.

*Eure Schulleiterin Andrea Beren*





**FRAUEN AKTIV  
AKTIVE FRAUEN**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr zu halten.

Zu Beginn des Jahres haben wir gemeinsam mit dem Bauernbund eine alte Tradition wieder aufleben lassen. Im Gasthaus Jagawirt wurde zur Verhandlung eines gestohlenen Sauschädels und anschließendem Sauschädelschmaus eingeladen. Der volle Saal bewies das große Interesse und gespannt wurde der Verlauf der humorvollen Verhandlung verfolgt. Zum Glück sind alle Beteiligten einer Inhaftierung entkommen, da sie sich mit einer kleinen finanziellen Entschädigung „freikaufen“ konnten.

Neben den bereits traditionellen Aktivitäten wie dem Osternesterlsuchen und Eierpecken am Ostersonntag nach der Heiligen Messe, dem



Kräuterbüschelbinden und -verteilen zu Maria Himmelfahrt, gab es auch wieder Gratulationen zu runden Geburtstagen, einen Babybesuch und Krankenbesuche. Im Jänner haben wir beim Schneestockschießen des USV aktiv mitgewirkt und Agnes Eiwegger übernahm wieder die Organisation von Theaterfahrten zur Theo-Studiobühne nach Oberzeiring.

Mit Gerti Pirker wurden in der Karwoche wieder kunstvolle Ostereier, getaucht in Lack, kreiert.

Die alljährlich gemeinsame Geburtstagsfeier fand im Juni im Gemeindehaus statt. Als Geburtstagsgeschenk wurden zu den Vereinsblusen passende Trachtentücher an die Mitglieder verteilt. Besonders gedankt wurde dem Mitsponsor Bernhard Poier für die finanzielle Unterstützung. Bei Kuchen und Kaffee ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Anni Mitterbacher hat mit ihrem Team – Dagmar Mitterbacher, Gabi Poier und Elisabeth Poier – beim Landeskegeln den 11. Platz erreicht.

Monika und Christiane haben regelmäßig an Bezirks- und Parteisitzungen teilgenommen.

Im November haben wir beim Adventmarkt von uns gebastelte Adventkränze, Türkränze, Adventgestecke und selbst gebackene Weihnachtskekse zum Verkauf angeboten und konnten uns über

zahlreichen Besuch der Bevölkerung freuen.

Mit der Adventfahrt nach Pürgg im Dezember, wo wir uns bei der Besichtigung der Landschaftskrippe in vorweihnachtliche Stimmung versetzen ließen, haben wir unser aktives Jahr besinnlich beenden.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2012.



Sauschädelschmaus





### Liebe Pfarrbevölkerung!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr voller Höhen und Tiefen - aber auch ein Jahr der erneuten, erfolgreichen Zusammenarbeit.

In diesem Sinne bedanke ich mich recht herzlich bei Euch allen für die Unterstützung und Mithilfe, vor allem aber für die Bemühungen um die Erhaltung und Expansion einer aktiven Pfarrkirche. Wir sind eine lebendige Pfarre. Ein Ort, in dem Menschen für Menschen da sind, über sich hinausschauen und Nöte, sowie Bedürfnisse anderer sehen. Auf diese Weise erfährt das Wort aus der Heiligen Schrift seine Umsetzung im realen Leben.

Trotz der meinerseitigen Dankbarkeit, höre ich, dass nicht immer Positives über mich gesprochen wird. Es treten oftmals Fragen und Unklarheiten auf. Ich bitte Sie darum, mit diesen Anliegen direkt zu mir zu kommen, umso Unstimmigkeiten möglichst zu verhindern. Ich schätze das persönliche Gespräch sehr, denn nur so können Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden.

Weiters möchte ich Sie bitten, das Pfarrblatt zu lesen. Sämtliche pfarrkirchliche Termine sind dort zu finden. Wir sind sehr darum bemüht, keine Pfarre zu benachteiligen. Leider kann es trotzdem passieren, dass sich Termine ändern und sich mit anderen nicht koordinieren lassen. Das tut mir dann auch sehr leid, liegt aber nicht nur ausschließlich an mir.

Wir sind aufeinander angewiesen. So soll es auch sein. Als Christinnen und Christen leben wir nicht "jeder für sich" und auch nicht nur so vor uns hin. Wir sind zur Gemeinschaft aufgerufen, in der Familie, in den Betrieben, in den Vereinen und in der Pfarre.

Ich wünsche uns ein gutes Miteinander und eine starke Gemeinschaft, in der jeder trotz seiner Fehler und Schwächen seinen Platz einnehmen darf. Gehen wir also auch weiterhin aufeinander zu und nehmen den anderen so an wie er ist.

Eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr und vor allem Gottes reichsten Segen, dies wünscht Euch allen!

*Euer Pfarrer Gregor Szoltysek*



*Neuer Kies für den Friedhof*



*Pfarrfest*



*Wallfahrt u. Pfarrfest Bretstein*



*Erntedank*



Wo man singet, lass dich ruhig nieder  
ohne Furcht, was man im Lande glaubt.  
Wo man singet, wird kein Mensch  
beraubt, denn böse Menschen haben  
keine Lieder.

*(Johann Gottfried Seume 1763 - 1810)*

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft bedanken sich herzlich bei Mag. Gregor Szoltysek und Kanonikus Dr. Simon Poier für die gute Zusammenarbeit im gesamten Kirchenjahr. Ein Danke auch dem PGR-Vorsitzenden Theo Poier sowie dem gesamten Pfarrgemeinderat.

Unserem diesjährigen Geburtstagsjubiläum „Ferdinand“ nochmals alles Gute zum hohen runden Geburtstag und weiterhin viel Freude beim Singen und Musizieren in unserer Runde.

Wir wünschen der Bevölkerung von Pusterwald ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr.



Gott sei Dank gibt es sie noch, die Menschen die ja sagen, wenn ihre Unterstützung gefragt ist.

Im März war in St Oswald die Gemeindebäuerinnenwahl, wo ich zur Gemeindebäuerin, Maria Kogler – vlg. Hintere Hörtleb – und Maria Kogler – vlg. Simbürger – zu meinen Stellvertreterinnen gewählt wurden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich die Zeit genommen haben zur Wahl zu gehen.

Unsere Arbeit begann mit einem Krapfenbuffet, wo wir uns bei Erika Poier und Dagmar Mitterbacher für ihre geleistete Arbeit bedankten.

Weiter ging es mit Krapfen- und Mehlspeisenbuffets für diverse Festlichkeiten.

Fünf Bäuerinnen haben sich bereit erklärt für das Kaufhaus Pirker und die Goldwaschanlage Mehlspeisen zu backen.

Im Herbst organisierte Theo Poier einen Ausflug. An dieser Stelle bedanke ich mich für seine Organisation und Geduld.

Zum Abschluss darf ich ALLEN für die tolle Mitarbeit danke sagen und bitte weiterhin um Unterstützung bei unseren kommenden Veranstaltungen.

*Das wichtigste am Leben ist,  
dass man es sich selbst gestalten kann,  
dass man alles ändern und erreichen kann,  
wenn man es nur will.*

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2012

*Gemeindebäuerin Gerti Koini*





## Geschätzte Bauern, Bäuerinnen, liebe Jugend!

Ein ertragreiches, zufriedenstellendes Bauernjahr neigt sich dem Ende zu. Bedurfte es zwar in den unbeständigen Monaten Juni und Juli sehr großen Glücks, eine qualitativ gute Ernte einzubringen, so blieben wir jedoch, im Vergleich zum Wölzertal, Gott sei Dank, von Unwettern verschont.

Ende Jänner wurden wir aufgerufen, unsere Interessensvertretung neu zu wählen. Vzbgm. Martin Poier wurde in seiner Funktion als Kammerrat eindeutig bestätigt. Ich danke ihm für seine Kandidatur und bin überzeugt, dass er wieder sein Bestes geben wird.

Im Anschluss an die Kammerwahl wurde auf Ortsebene der Gemeindebauernausschuss (GBA) neu formiert. Gottfried Hobelleitner, vlg. Oberer Eiwegger, und Markus Poier, vlg. Tatscher, haben nach 25jähriger Tätigkeit ihr Mandat zurückgelegt. Zu den bisherigen GBA Mitgliedern Johann Kiendlspurger, vlg. Moar, Hans-Jürgen Gruber, vlg. Moosbacher, und meiner Wenigkeit, sind Arnold Kogler, vlg. Hinterer Hörtleb, und Peter Poier vlg. Joglbauer, neu in den GBA gewählt worden. Ich danke Fritz Hobelleitner und Markus Poier für die langjährige Tätigkeit. Fritz war zudem noch zehn Jahre Gemeindebauernobmann. Ich wünsche den neuen Mitgliedern viel Freude im GBA.

Der Jagdpachtschilling (Euro) für 2013 – 2019 wurde fixiert. Allen Grundbesitzern(innen), welche den Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben, danke ich für ihre Mitarbeit. Nach Auswertung der Fragebögen, sowie eingehender Diskussion im GBA und letztendlicher Abstimmung im GBA, wurde, so glaube ich, ein Hektarpreis festgesetzt, der einerseits den Grundbesitzern(innen) eine nicht unbedeutende Erhöhung bringt und andererseits aber auch den Jägern(innen) die Freude an der Bejagung sicherlich nicht nehmen wird. Ich danke dem Jagdgesellschaftsobmann Harald Diethart und seinen Jägern(innen) für

die gute Zusammenarbeit und bitte auch für die Zukunft wieder um einen guten Konsens zwischen den Grundbesitzern(innen) und Jägern(innen)!

Im Bauernbund wurden auch heuer wieder einige Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Vor allem beim alljährlichen Christophorusfest war Obmann Theodor Poier mit seinen Helfern sehr gefordert. Durch den Dauerregen musste die Prozession abgesagt werden und die Messe in den urigen Schafferstadl verlegt werden. Schließlich fand das Fest im beheizten Zelt seinen krönenden Abschluss. Seit längerer Zeit wurde wieder einmal ein Ausflug, welcher sehr attraktive Besichtigungen bot, unternommen.

Staatsmännisch zeigte sich unser Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in seiner Ansprache am Nationalfeiertag, als er die Spekulationsgeschäfte an der Börse scharf verurteilte, jedoch

andererseits für die fleißigen Arbeiter, die tüchtigen Unternehmer sowie für die innovativen bäuerlichen Familien, welche gesunde Nahrungsmittel erzeugen und die Kulturlandschaft pflegen, einen gerechten Lohn einforderte. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Appell des Präsidenten von allen politischen Lagern aufgenommen wird und allseits erkannt wird, dass sich Produzenten und Konsumenten gegenseitig brauchen und hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen vorfinden bzw. geschaffen werden sollten!

Abschließend danke ich den Gemeindemandataren sowie allen Funktionsträgern für ihr Verständnis und ihre geleistete Arbeit.

Ich hoffe, dass 2012 für jeden ein ertragreiches und unfallfreies sowie von Gott gesegnetes Jahr werden möge!

Dies wünscht Euch innigst

*GBO Johann KOINI*

*Christophorus- und Hoffest*





### Geschätzte Bevölkerung, werte Gönner und Freunde, liebe Feuerwehrkameradinnen u. -kameraden

Für den Dienst bei der Feuerwehr gibt es unter den vielen Tugenden, wie Verlässlichkeit, Sorgfalt und Kameradschaft, eine, die eine genauere Betrachtung verdient. Es ist die Tapferkeit! Gerade im Feuerwehrwesen ist die Tapferkeit eng mit dem Risiko verbunden. So riskieren Feuerwehrmitglieder zur Rettung des Lebens eines anderen oftmals ihre Gesundheit oder gar das eigene Leben.

Zum Feuerwehrwesen gehören in überwiegendem Maße Tätigkeiten, die im Rahmen von Einsätzen, Ausbildungen, Übungen oder Wettbewerben stattfinden. Daher sind Übungen und Weiterbildung von großer Bedeutung.

Einige Feuerwehrkameraden konnten wieder die Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring besuchen.

Mit großem Stolz hat OBI Bernhard Poier die Feuerwehrmatura bzw. das Leistungsabzeichen in Gold im April 2011 erfolgreich abgelegt.



Die beiden Wettbewerbsgruppen konnten wieder beachtliche Erfolge beim Bezirks- und Landeswettbewerb erzielen. Den Höhepunkt konnte die Wettbewerbsgruppe 1 mit dem 1. Platz beim Landeswettbewerb in Bronze B und Silber B erreichen. Herzliche Gratulation.



Die Gruppe mit Jürgen Poier, Harald Poier, Fritz Poier, Matthias Pojer, Johann Poier, Richard Gruber und Thomas Gruber konnte wieder die Branddienstleistungsprüfung in Gold ablegen. Nochmals herzlichen Glückwünsch.

Danke sage ich der gesamten Gemeindevertretung, die immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anliegen hat.

Ein herzliches Dankeschön der gesamten Bevölkerung von Pusterwald, die uns bei unseren Veranstaltungen, sei es durch Geld, Sachpreise oder freiwillige Mitarbeit unterstützten sowie meinen Feuerwehrkameradinnen u. -kameraden und den Autopatinnen, die in selbstloser Weise bei Veranstaltungen, Übungen und Einsätzen immer zur Stelle sind, wenn sie gerufen werden.

Einem herzlichen Dank den Musikerinnen und Musikern, die unsere Veranstaltungen bzw. Feierlichkeiten immer musikalisch umrahmen.

Zeit haben füreinander, Freude haben miteinander, erfolgreich sein im persönlichen Leben, das wünschen wir allen Feuerwehrkameradinnen u. -kameraden. Den Familien, der Gemeindeführung, der Jugend und der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012

Ein kameradschaftliches Gut Heil

*Kommandant Simon Poier  
Kommandant-Stv. Bernhard Poier*

PS: Die Freiwillige Feuerwehr Pusterwald feiert im Juni 2012 ihr **100jähriges Bestandsfest** verbunden mit dem Bezirkswettbewerb sowie dem Bezirksfeuerwehrtag.

### Jugend

Frischer Wind im wahrsten Sinne des Wortes weht seit April 2011 durch unsere Feuerwehr. Grund dafür ist der Beitritt von 6 Burschen und erstmals 2 Mädels in unsere Wehr.

Unsere Jugend stellte ihr Können und Geschick bei vielen Übungen unter Beweis und konnte beim Bezirksjugendleistungswettbewerb der Bezirke

Leoben, Knittelfeld, Murau und Judenburg einen Dreifachsieg einfahren! Beim 5-tägigen Landeszeltlager in Hart bei Graz konnten neben den sportlichen Aktivitäten auch neue Freundschaften geschlossen werden. Höhepunkt dabei war mit Sicherheit die Teilnahme am Landesleistungswettbewerb/Wettbewerbsspiel in Bronze.

Hier durften unsere 4 Wettbewerbsmannschaften den Erwerb ihres ersten Feuerwehrjugendleistungsabzeichens feiern!



hockend: Marcel Diethart, Andrea Pojer, Sebastian Pirker  
stehend: Oliver Hobelleitner, Marvin Gruber, Nadine Diethart, Martin Pojer, Stefan Peinhaupt

Der Jugendbeauftragte:

*OLM Stefan Poier*

### Funk

In Sachen Funk wurde am 16. April in der Feuerweherschule Lebring der Wettbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber und Gold durchgeführt. Nach vielen Übungen konnten auch die Feuerwehrmänner Dominik Gruber und David Kogler mit souveränen Leistungen das FULA-Silber in Empfang nehmen. Ich durfte bei diesem Wettbewerb wieder als Bewerter dabei sein.

Am 24. September fand in Ranten der Funkleistungswettbewerb für die Bezirke Murau und Judenburg statt. Gut vorbereitet nahm auch FM André Peinhaupt an diesem Wettbewerb teil und erreichte von 92 Teilnehmern den ausgezeichneten 10. Platz. Er darf nun das FULA-Bronze sein Eigen nennen. Mit dabei von unserer Wehr waren auch sechs Bewerber.

Der Funkbeauftragte:

*OLM Fritz Poier*



Der Musikverein Pusterwald hat auch im heurigen Jahr bei Festlichkeiten der Gemeinde, der Pfarre, der Landjugend, des Kameradschaftsbundes sowie der Freiwilligen Feuerwehr traditionsgemäß musikalisch mitgewirkt.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Elisabeth Poier hat beim Wortgottesdienst sowie bei Schulveranstaltungen klangvolle Musik dargeboten.

Die „Kloablech Musi“ – ein Ensemble aus dem Musikverein – sowie „Max und seine Musikanten“ waren mehrmals bei diversen örtlichen Festlichkeiten zu hören.

Neben den traditionellen Weckrufen (Ostern und 1. Mai) hat der Musikverein Pusterwald in der Schnabl-Tenne eine gelungene Musikvorstellung dargeboten. Neben Märschen und Polka wurden auch moderne Stücke präsentiert. Unterstützt wurde der Musikverein von der „Kloablech Musi“ und dem Pusterwalder 4-Xang,



welcher schöne Volkslieder gesungen hat.

9 Jungmusiker haben im Frühjahr das vierwöchige Seminar für das Leistungsabzeichen in Zeltweg besucht und anschließend die Prüfung erfolgreich absolviert.

### Junior LAZ

Marvin Gruber  
Michael Kogler  
Nadine Diethart

Saxophon  
Trompete  
Waldhorn

### Bronzene LAZ

Stefanie Koini  
Julia Kogler  
Lena Poier  
Andrea Pojer

Trompete  
Trompete  
Querflöte  
Querflöte

### Silberne LAZ

Eva Kressnig  
Birgit Kogler

Klarinette  
Querflöte

Neben den örtlichen Ausrückungen war der Musikverein Pusterwald beim Bezirksmusikertreffen in Obdach sowie am 1. Oktober 2011 bei der Marschwertung in Unzmarkt dabei. Mit Stabführer Johann Peinhaupt und Kapellmeister Martin Kressnig sind wir in der höchsten Stufe E angetreten und haben einen sehr guten Erfolg erreicht. Für diese Leistungen bedanke ich mich als Obmann bei unserem Stabführer und unserem Kapellmeister sowie bei jedem

einzelnen Musiker bzw. jeder Musikerin.

Danke der Gemeinde und der Bevölkerung für die ganzjährige Unterstützung!

Abschließend danke ich allen Funktionären sowie allen MusikerInnen für die ganzjährige und vor allem friedvolle Mitarbeit in unserem Musikverein!

*Obmann Klement Kogler*



*Weckruf*



*Musik in der Tenne*



*Marschwertung Unzmarkt*



## Liebe Sportvereinsmitglieder, geschätzte Bevölkerung!

Im Vorjahr begannen meine Zeilen für die Gemeindezeitung mit viel Euphorie. Der Grund dafür, ich durfte verkünden, dass es dem USV gelungen war ein Vereinsheim sowie eine Veranstaltungsstätte den Vereinen und der Bevölkerung von Pusterwald zur Verfügung zu stellen.

Mit soviel Freude wie Euphorie konnten wir feststellen, dass sich diese Bemühungen gelohnt hatten und bei manchen Vereinen auf fruchtbaren Boden gestoßen sind.

Die Landjugend, der Jagdschutz- und der Musikverein haben das Angebot der Stadlmiete angenommen und hoffentlich die erwartete Infrastruktur vorgefunden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euer Vertrauen, die Zusammenarbeit und eure Unterstützung. Natürlich steht der Stadel auch im kommenden Jahr wieder gegen eine kleine und angemessene Kostenbeteiligung jedem zur Verfügung.

Mit etwas Wehmut mussten wir allerdings auch erfahren, dass manche anstelle gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, es sich zum Ziel machten, mit ihrer Energie Veränderungen zu verhindern und sich gegenüber Neuem zu verschließen.

In vielen Gemeinden werden namhafte Beträge für Veranstaltungsstätten und Infrastruktur für Vereine in die Hand genommen um den agierenden Personen die Vereinsarbeit zu erleichtern. In Pusterwald scheint es jedoch, dass diese Summen mit Selbstverständlichkeit aufgewogen werden.

Wie auch unsere Arbeiten am Sportplatz, welcher im Besitz der Gemeinde Pusterwald ist, zeigen!

Leider mussten wir auch feststellen, dass sich nicht mehr allzu viele Personen zur Übernahme von Ämtern und der damit verbundenen Verantwortung motivieren lassen. Was dazu führt, dass die Vereinsarbeit nur mehr von einem kleinen Personenkreis aufrecht erhalten wird.

Genau dieser Personalmangel und die oben angeführte Selbstverständlichkeit zwingen uns leider dazu, dass wir die langjährig erbrachte Sportplatzpflege ab dem nächsten Sommer nicht mehr bewerkstelligen können. Für die Tätigkeit

wurden alleine im letzten Jahr mehr als 100 Stunden sowie ca. € 400.- aus der Vereinskasse für Reparaturen usw. aufgebracht. Und von den Verantwortungsträgern weder mit einer Wertschätzung noch mit einem einfachen DANKE honoriert!

Trotz begrenzter Ressourcen und kleinem Personalstand ist es uns jedoch im vergangenen Jahr gelungen ein doch ganz anspruchsvolles und umfangreiches Vereinsprogramm auf die Beine zu stellen.

Die Freytaler Bergteufel haben uns am 05. Dezember mit einer tollen Show wieder eindrucksvoll gezeigt, was mit enormem Zeitaufwand möglich ist. Dies bestätigen uns auch immer wieder die tollen Besucherzahlen aus den umliegenden Gemeinden!

Neben dem schon traditionellen Schneestockturnier konnten wir im Jänner auf Grund des Einsatzes unserer Breitensportbeauftragten Karl Poier und Werner Klingsbigl erstmalig einen LINEDANCE Kurs anbieten. Herzlichen Dank auch an Claudia Kogler für die Organisation. Für das Jahr 2012 haben wir bereits mit Start am 09.01. in der Turnhalle einen ZUMBA Kurs organisiert und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Der geplante Kinderschikurs und die Schirennen mussten leider wegen der Schneesituation bei unserem heimischen Lift abgesagt werden.

Für das kommende Jahr möchten wir jedoch als Alternative auf den Kinderschilift Pölstal in Oberzeiring, bei welchem nahezu alle Gemeindebürger der Pölstal Gemeinden Ermäßigungen erhalten, verweisen.

Dazu erfahren Sie nachstehend jedoch noch mehr!

Der Tagesschiausflug auf den Katschberg und das Hallenturnier waren unsere beiden nächsten Veranstaltungen, bei welchen wir noch einige Teilnehmer mehr aufnehmen hätten können. Aber trotz der geringen Beteiligung war es für alle ein schöner und vor allem sportlicher Tag.

Das Almrausch-Event war trotz enormer Vorbereitungen und Strapazen der Verantwortlichen wieder ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucher konnten spannende Fußballmatche und einige gemütliche Stunden in der Festtenne

erleben.

In diesem Zuge möchte ich mich auch bei der Feuerwehr für die Nutzung der Räumlichkeiten während des Almrausch-Turniers herzlich bedanken.

Für das kommende Jahr haben wir unseren Terminkalender etwas verkleinert um anderen Vereinen die Terminplanung etwas leichter zu machen. Wir haben jedoch wieder ein abwechslungsreiches Programm vor und werden einige Aktionen wetterbedingt etwas kurzfristiger, unter anderem im Schaukasten am Dorfplatz, publik machen.

Die Abhaltung eines Kinderschikurses sowie die Durchführung eines Schirennens stehen wieder am Terminkalender. Genau aus diesem Grund dürfen wir Ihnen auch mitteilen, dass die Sportunion Pusterwald ab der Saison 2011/2012 Partner des Kinderschiliftes Pölstal ist und für alle Sportunion-Pusterwald-Mitglieder dieselben Vergünstigungen wie den Bewohnern der anderen beteiligten Pölstal-Gemeinden gelten.

Die Ermäßigungskarten für Mitglieder sowie weitere Informationen sind bei Frau Gabriele Poier (0664 3855946) erhältlich. Informationen finden Sie auch unter [www.kinderschilift.at](http://www.kinderschilift.at) oder unter [www.union-pusterwald.at](http://www.union-pusterwald.at). Sehr erfreulich ist auch, dass unsere heimische Nahversorgerin Gerti Pirker Schiliftpartnerin ist und dass ab sofort bei jedem Einkauf Treuepunkte für den Treuepass gesammelt werden können.

Abschließend möchte ich es aber auch nicht verabsäumen, mich bei meinem Vorstand, allen Helfern und Gönnern für die unentgeltlich geleisteten Stunden zu bedanken. Ein großer Dank gilt natürlich auch unserem Vermieter, der Familie Horn.

Mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme bei unseren Aktivitäten und im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Euer  
Obmann Armin Poier



Der Krampus ist wieder in den Untiefen des Freytales verschwunden und die Saison 2011 hat sein Ende gefunden. Ich möchte die Chance nutzen und einen Rückblick auf die Saison 2011 werfen.

Zum Auftakt haben wir am 11.11. auf Einladung des Irish Pub O'Briens unsere Bezirkshauptstadt unsicher gemacht. Der Auftritt war ausgezeichnet und ein gelungener Start in die heurige Saison.

Für unsere zwei großen Shows haben wir wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt um eine spektakuläre Show auf die Beine zu stellen. In diesem Jahr war der Mittelpunkt eine gigantische fünf Meter hohe und 700 Kilo schwere Stahlglocke, die wir passend zu unserem Shownamen „Hells Bells“ angefertigt haben. An dieser Stelle kann ich den Machern dieses Bauwerkes Hannes Poier, Gerald Mitterbacher und Günther Haingartner nur meinen Dank und Hochachtung aussprechen. Denn wie man sich vorstellen kann war die Herstellung alles andere als einfach.

Am 26.11. war es dann soweit und man konnte bei der Hofschenke Haigl in Katzling in den Genuss unserer neuen eindrucksvollen Show kommen. Wir haben bei diesem Auftritt bereits ordentlich Gas gegeben und die Show hat hervorragend funktioniert – doch das große Highlight sollte noch folgen.

Am 5. Dezember haben wir den Krampustag traditionell mit dem Besuch in der Volksschule und im Kindergarten begonnen. Nachdem der Nikolaus die braven Kinder belohnt hatte, durften die ganz mutigen Fotos mit dem Krampus machen.

Am Nachmittag haben wir unsere Hausbesuche absolviert, die sich von Jahr zu Jahr wieder größerer Beliebtheit erfreuen.

Am Abend war es dann soweit und die dunklen Gesellen hatten ihren großen Auftritt. Wir haben ein aufwendiges und gigantisches Pyro- und Feuerspektakel auf den Stufen des sogenannten Erzberges beim Schnabelstadel entfacht! Die Show war rundum gelungen und ist auch beim Publikum hervorragend angekommen, wie wir nach der Show bei dem einen oder anderen Glühwein erfahren durften.

Die Besucher haben es sich nicht nehmen lassen, obwohl der Krampustag

diesmal auf einen Montag fiel, mit uns bei spitzen Stimmung bis in die Morgenstunden unseren gelungen Tag zu feiern.

Das Fazit aus dem Jahr 2011: höher, gruseliger und spektakulärer den je. Mir bleibt an dieser Stelle nur mehr danke zu sagen. Zuallererst bedanke ich mich bei der Familie Horn, die uns die Möglichkeit gegeben hat, dass wir die Show so durchführen konnten, wie wir uns das vorgestellt haben. Aber mein größter Dank gilt den Bergteufeln und all jenen, die uns unterstützt haben. Jedem der seinen Beitrag geleistet hat, möchte ich meinen Dank aussprechen, nur durch euch alle ist es möglich, so eine aufwendige Show auf die Beine zu stellen.

Was mich noch besonders freut ist, dass wir auch heuer wieder neue Mitglieder bei den Freytaler Bergteufeln begrüßen durften. Es ist enorm wichtig für die Zukunft unserer Gruppe, das immer wieder junge Mitglieder bereit sind uns zu unterstützen und auch aktiv bei der Entstehung unserer Projekte mitzuarbeiten. Nur so können wir auch in den nächsten Jahren sicherstellen, dass wir unsere Fans mit solchen Auftritten begeistern können.

Das Team der Freytaler Bergteufel wünscht der Bevölkerung von Pusterwald und unsern Fans schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder, wenn der Freytaler Bergteufel erneut sein Unwesen treibt!

*Euer Jürgen Kogler*





### Keiner kann alles, einige können etwas, gemeinsam erreichen wir das Ziel!

Unter diesem Motto haben wir auch in diesem Jahr wieder vieles gemeinsam erleben und erarbeiten können.

In der Weihnachtszeit hat es schon begonnen. Wir haben den Adventmarkt in Oberzeiring mit einem Weihnachtstheater umrahmt, nach der Christmette wurden die Leute mit Glühwein und Brot von uns versorgt, eine Weihnachtsfeier mit Wichteln ließen wir uns auch nicht nehmen und zu Silvester rutschten wir gemeinsam ins neue LJ-Jahr 2011.

Am 21. Jänner stand dann unser traditionelles Eisschießen gegen Obdach im Terminkalender, wo wir zum GH Tirolerwirt nach Obdach fuhren.

Zu unseren Winteraktivitäten zählten aber auch das Bezirkseisschießen in Kleinfreistritz sowie das Bezirksschlittenrennen, welches dieses Jahr bei uns in Pusterwald stattgefunden hat. Doch leider spielte der Wettergott nicht mit und wir mussten das Rennen kurzfristig abbrechen.

Anfang März ging es dann mit einer lustigen Faschingsparty mit Maskenprämierung weiter, welche wir beim Bruckenwirt veranstalteten.

Dann mussten wir uns schon Gedanken über das Osterfeuerentzünden machen. Dieses Jahr wurde das „kleine“ Osterfeuer auf der „Fasching-Wiese“ entzündet. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei der Familie Fasching bedanken.

Auch den Müttern machten wir mit der Muttertagsfeier am 8. Mai wieder eine Freude.

Doch unser Highlight des Jahres fand am 28. und 29. Mai statt. Wir hatten die Ehre 60 Jahre Landjugend Pusterwald zu feiern, wobei unser Jubiläum vom Bezirkstreffen in der Schnabel-Tenne umrahmt wurde.

Aber wir kamen nicht zur Ruhe. Es wurde in Pusterwald ja auch geheiratet. Wir haben bei Bianca und Armin Poier sowie bei Nina und Christian Hobelleitner Maut gespielt. Hierzu nochmals alles Liebe und Gute zur Hochzeit.

Natürlich durften wir beim Fußballturnier und beim Bezirkскеgeltturnier nicht fehlen.

Doch noch nicht genug von allem. Im August und September bauten wir ein weiteres Zimmer beim Bruckenwirt um, welches nun als „Wohnzimmer“ genutzt wird.

Nach diesen anstrengenden arbeitsreichen Monaten waren wir am 1. Oktober wieder sportlich unterwegs und wanderten auf die Wildalm, wo schon eine gute Jause auf uns wartete.

Am 29. Oktober ging es dann mit einem Bildungstag in eine ruhigere Phase. Beim Bildungstag, welcher von uns veranstaltet wurde, lernten wir Konflikte gut zu lösen und selbstbewusst aufzutreten.

Doch nun heißt es Dank zu sagen...

an unseren Fredl, der uns den Bruckenwirt noch immer zu Verfügung stellt – „Ohne Bruckenwirt geht's net mehr!“

Danke auch an alle, die uns immer wieder in irgendeiner Weise unterstützen und natürlich an alle Mitglieder, ohne die ein Landjugendleben nicht funktionieren würde.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine schöne Weihnachtszeit, friedliche Feiertage und alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit für's Jahr 2012!





**Steirischer Seniorenbund – Oberes Pölstal  
Liebe Seniorinnen und  
Senioren!**

Zwischen Erntedank und Weihnachten haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit über das Geleistete zu berichten – sozusagen Erntedank zu feiern.

Neben den vielen Tätigkeiten und Veranstaltungen im heurigen Jahr, wo wir schöne, lehrreiche und gemeinsame Stunden und Fahrten verbringen konnten, ist es für uns in unserer Gemeinde ganz besonders erfreulich, dass fünf neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft sind.

Menschen, die bereit sind unsere Aufgabe weiterzumachen, um auch jenen, die nach Jahren der Arbeit ihren wohlverdienten Ruhestand antreten, das Gefühl des Zusammenlebens zu geben.

So wie jeder Bauer froh ist einen tüchtigen Nachfolger zu haben, sind auch wir glücklich unsere Funktion in jüngere tüchtige Hände zu legen. So ist es auch bei jedem Gemeindegänger, wenn sein mit viel Fleiß und Mühe errichtetes Heim in guten Händen ist und sie ihren Lebensabend zu Hause verbringen können. Nebenbei möchten wir allen, die ihre Eltern liebevoll behandeln, danken.

Sehr erfreulich ist es wohl, wenn die Saat in den Kindern in Form von Liebe, Geborgenheit und Lernen Früchte trägt.

Wenn die Wurzeln, die sie vom Elternhaus ins Leben mitnehmen, den Stürmen der heutigen Zeit – seien es Alkohol, schlechte Gesellschaft, Drogen und dergleichen - standhalten und sie durch die immer schnell lebrigere Zeit gewachsen sind. Neben all dem ist ein gutes harmonisches Zusammenleben zwischen den Generationen und

Nachbarn eine Wohltat für Leib und Seele.



*Jahreshauptversammlung*

Wir möchten unser Schreiben mit folgendem Spruch beenden:

Willst du Freude haben im Leben,  
trage bei zu anderer Glück,  
denn die Freude, die wir geben,  
kehrt ins eigene Herz zurück.

So wünschen wir allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes und glückbringendes neues Jahr.

*Leni und Gidi*

**Pensionistengemeinschaft  
Pusterwald**

Wie jedes Jahr machte die Seniorenrunde auch heuer einen Ausflug nach Kirchental. Wir fuhren über Salzburg nach Zell am See und ins Kirchental. Es war sehr schön und unterhaltsam. Wir alle danken herzlichst Maria Gruber, die immer alles so wunderbar organisiert.





**ÖKB Pusterwald**

Für unseren Kameradschaftsbund neigt sich wieder ein erfolgreiches Arbeitsjahr dem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, bei allen danke zu sagen, die immer Zeit für unseren Verein haben, ob beim Eisschießen gegen Pöls, bei der Jahreshauptversammlung, bei Geburtstagsgratulationen, Pfarrveranstaltungen, beim Bezirkstreffen, Bezirkseischießen, Bezirkswandertag, Bezirkskegeln, beim alljährlichen Aufstellen des Christbaumes sowie bei der Heldenehrung und bei Begräbnissen, Dank auch an die Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt unserer Musik, der ich auch recht herzlich zu ihrem Erfolg bei der Bezirksmarschmusikwertung gratuliere und weiterhin viel Erfolg wünsche. Danke auch an alle Vereine, sowie bei unseren Schussmeistern. Somit wünsche ich dem Kameradschaftsbund, den Fahnenpatinnen und der gesamten Bevölkerung „Gesegnete Weihnachten“ und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2012.

*Euer  
Obmann Hugo Pfeiffenberger*



*Bezirkseisstockschießen*



*Bezirkskegeln 1. Platz*



*65. Geburtstag Hilde und Hugo Pfeiffenberger*



*Generalversammlung*



**Wir begrüßen unsere jüngsten Pusterwalder:**



**Lorenz Kogler, geb. 14.12.2010**



**Klemens Reiter, geb. 12.05.2011**



**Magdalena und Maximilian Eiwegger, geb. 08.09.2011**



**Johannes Poier, geb. 15.11.2011**



**Johanna Poier, geb. 27.11.2011**

**Wir wünschen den  
Eltern  
viel Glück und  
Freude  
mit den neuen  
Erdenbürgern!**



Wir gratulieren und wünschen Glück...

...unseren („runden“) Jubilaren:



90. Geburtstag  
Maria Druschke



85. Geburtstag  
Mathilde Kogler



80. Geburtstag  
Franz Geißler



80. Geburtstag  
Helene Moitzi



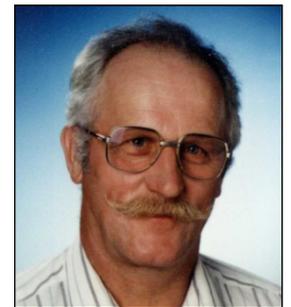
80. Geburtstag  
Alfred Diethart



80. Geburtstag  
Margarethe Kogler



75. Geburtstag  
Maximilian Poier



75. Geburtstag  
Kilian Hasler



75. Geburtstag  
Stefanie Koini



70. Geburtstag  
Cäcilia Gruber



70. Geburtstag  
Franz Mohr



70. Geburtstag  
Eleonore Lerchbacher



70. Geburtstag  
Justine Hartleb



70. Geburtstag  
Sophie Haingartner

70. Geburtstag  
Anneliese Hiebaum

70. Geburtstag  
Maria Sprung

70. Geburtstag  
Johann Horn

WIR  
GRATULIEREN!



## Wir gratulieren und wünschen Glück...

### ...zur Matura:

Kevin Kogler	-	BG/BRG Judenburg
Raphael Kogler	-	HTL Zeltweg
Dominik Gruber	-	HBLA Bruck an der Mur

### ...zum Hochschulstudium:

Natascha Poier, MA	-	Exportorientated Management (Masterstudium) Master of Arts in Business (MA)
--------------------	---	--

### ... zur Vermählung:

Evelin	und	Karl	Peinhaupt	09.04.2011
Bianca	und	Armin	Poier	21.05.2011
Nina	und	Christian	Hobelleitner	16.07.2011
Ing. Ricarda	und	Dr. Theodor	Diethart	08.12.2011

### ... zur Goldenen Hochzeit:



Regina und Franz Poier, Pusterwald 20



Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

**Raiffeisenbank  
Judenburg**

**STVARNIK**

**BAU**

Zertifikat nach ÖNORM EN ISO 9001, ausgezeichnet mit dem Landeswappen

**A-8753 FOHNSDORF  
MONTESSORIWEG 10  
TEL. 03573/2132 u. 2350**

[www.stadtwerke.co.at](http://www.stadtwerke.co.at)

**STADTWERKE JUDENBURG AG**

LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

*Heinrich*

Transporte & Erdbau

Pichlhofen 44  
8756 St. Georgen/Jdbg.  
Tel.: 03583 / 2311, Fax: DW 4  
Handy: +43(0)664 51 03 899  
E-Mail: [eheinrich@aon.at](mailto:eheinrich@aon.at)

rent a car

**POIER**

[www.poier.at](http://www.poier.at)

8761 Pöls, Enzerstdorfer Str. 5  
Tel. 0 35 79 / 82 39-0, Fax DW 17  
[office@poier.at](mailto:office@poier.at) [www.poier.at](http://www.poier.at)

<http://www.glas-ginter.at> Messerschmied g a s s e 3

**GLASEREI  
GINTER**

8750 Judenburg

Tel.: 03572 / 84 56 0 Fax.: DW 4 email: [office@glas-ginter.at](mailto:office@glas-ginter.at)

die liebe zum holz.

**PIRKER**Holz**bau**

winfried pirker ges.m.b.h. hauptstraße 60. 8763 möderbrugg

tel. 03571-2254 | mob1. 0664-2627712 | [office@pirker-holzbau.at](mailto:office@pirker-holzbau.at)  
fax 03571-22549 | mob2. 0664-2217804 | [www.pirker-holzbau.at](http://www.pirker-holzbau.at)

**zimmerei.tischlerei.rundholzbau**

**Beinschab**  
ENTSORGUNG

Josef-Ressel-Gasse 7 • A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: 03573 / 25 0 52 • [office@beinschab-entsorgung.at](mailto:office@beinschab-entsorgung.at)  
[www.beinschab-entsorgung.at](http://www.beinschab-entsorgung.at)

Abfallwirtschaft • Containerdienst • Autoentsorgung  
Demontagen • Buntmetalle • Alteisen



**Gärtnerei und Gartenbaumschule  
KAMARITSCH**  
Inh. Klingsbichl/Feichtinger  
8761 Pöls • Gartengasse 7 • Telefon 0 35 79 / 83 43

Fax: 0 35 79 / 83 43-4  
E-mail: [gaertnerei.kamaritsch@inet.at](mailto:gaertnerei.kamaritsch@inet.at)  
UID-Nr. ATU 86 74 10 57  
Pflanzenpass-Nr.: AST 1038 ZPb2



Der Spezialist für Trinkwasseranalysen  
und Kleinkläranlagen

**Rasch – gut – günstig**



03843/51 10  
[www.qlm.at](http://www.qlm.at)

QUALITÄTS  
LABOR  
ST. MICHAEL



**BAUMEISTER ING. GERHARD MOIK GMBH**  
AM RAGNITZBACH 6 | 8010 GRAZ | TEL 0316 386913 | FAX 0316 386913-4  
PLANUNG - BAUAUFSICHT - BAUKOORDINATION

WIR ÜBERNEHMEN DIE PLANUNG, AUFSICHT  
KOORDINATION UND FÖRDERABWICKLUNG VON  
KANALISATIONS- UND WASSERVERSORGUNG-  
ANLAGEN SOWIE HOCH- UND TIEFBEHÄLTERN,  
KOMMUNALBAUTEN WIE BAUHÖFE, SCHULEN,  
KINDERGÄRTEN UND VIELES MEHR.



**Liebe Bürger! Liebe Bürgerinnen!**



Im Namen des Gemeinderates Pusterwald  
wünsche ich euch allen ein

**frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
und für das Jahr 2012  
Gesundheit, Glück und Segen!**

Gleichfalls ein innigstes DANKE den Körperschaften,  
den Vereinen und allen, die immer mithelfen,  
wenn es darum geht  
für unsere Heimat da zu sein,  
damit wir weiter in Frieden und Freiheit leben können!

Herzlichst euer Bürgermeister  
Julius Koini



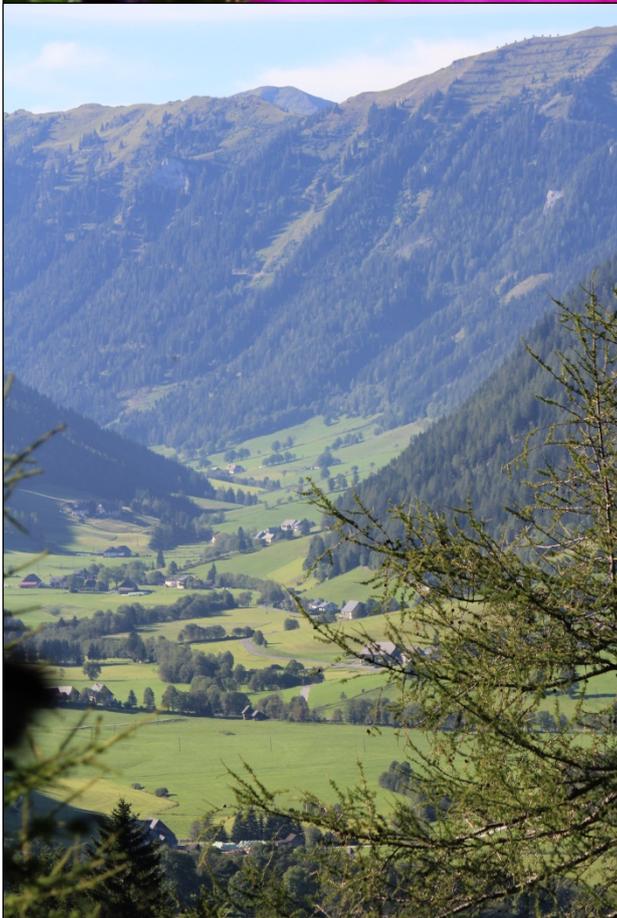
**Ein friedvolles  
Weihnachtsfest  
im Kreise der Familie,  
ein erfolgreiches Jahr 2012,  
viel Gesundheit und  
Gottes Segen  
wünsche ich von ganzem Herzen  
allen Gemeindebürgern  
von Pusterwald**

Ihr  
Landeshauptmann-Stellvertreter  
**Hermann Schützenhöfer**



Fotos des Jahres...





# Veranstaltungskalender 2012

## Gemeinde Pusterwald

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Verein
21.01.2012	Sa	Schneestockturnier	Festtenne	Sportunion
04.02.2012	Sa	Feuerwehrball		Freiwillige Feuerwehr
19.02.2012	So	Faschingsumzug		Schulforum
25.02.2012	Sa	Wehrversammlung		Freiwillige Feuerwehr
10.03.2012	Sa	Hallenfußballturnier	Turnhalle	Sportunion
17.03.2012	Sa	Tagesschiausflug	Katschberg	Sportunion
24.03.2012	Sa	Bauernpreisschnapsen		Bauernbund
25.03.2012	So	Generalversammlung		Kameradschaftsbund
07.04.2012	Sa	Osterfeuer		Landjugend
08.04.2012	So	Weckruf	Dorf	Musikverein
08.04.2012	So	Osternesterlsuchen	Dorfplatz	Frauen Aktiv
13.04.2012	Fr	Theater		Landjugend
14.04.2012	Sa	Theater		Landjugend
28.04.2012	Sa	Feuerlöscherüberprüfung	Rüsthause	Freiwillige Feuerwehr
29.04.2012	So	Florianifeier		Freiwillige Feuerwehr
12.05.2012	Sa	Landjugendfest	Bruckenwirt	Landjugend
09.06.2012	Sa	Bezirksbewerb		Freiwillige Feuerwehr
10.06.2012	So	Bezirksfeuerwehrtag u. 100 Jahr-Feier		Freiwillige Feuerwehr
01.07.2012	So	Pfarrfest und Pfarrverbandsfest		Pfarre
29.07.2012	So	Christopherusprozession		Pfarre/Bauernbund
18.08.2012	Sa	Almrauschfußballturnier Almrausch in der Tenne	Festtenne	Sportunion
19.08.2012	So	Kräuterbüschelverteilung	Dorfplatz/Kirche	Frauen Aktiv
23.09.2012	So	Erntedankfest		Pfarre
23.09.2012	So	Frühschoppen		Freiwillige Feuerwehr
01.11.2012	Do	Heldenehrung	Dorfplatz	Kameradschaftsbund
05.12.2012	Mi	Krampusshowprogramm	Festtenne	Sportunion
08.12.2012	Sa	Weihnachtskonzert	GH Jagawirt	Musikverein
16.12.2012	So	Weihnachtsfeier	GH Jagawirt	Gemeinde
30.12.2012	So	Generalversammlung/Bauernsilvester	Festtenne	Sportunion
31.12.2012	Mo	Silvesterparty	Bruckenwirt	Landjugend

Änderungen vorbehalten!